

Verordnungen

Verordnung des Magistrats der Stadt Wien, mit der die Verordnung des Magistrats der Stadt Wien betreffend Anwohner*innenparkzonen im 9. Wiener Gemeindebezirk (Alsergrund) geändert wird

Artikel I

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b in Verbindung mit § 94d Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) wird die Verordnung des Magistrats der Stadt Wien betreffend Anwohner*innenparkzonen im 9. Wiener Gemeindebezirk (Alsergrund), kundgemacht im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 41/2018, in der Fassung Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 37/2023, wie folgt geändert:
In Artikel I wird die Aufzählung Punkt

14) 9., Grünentorgasse ONr. 15–17 (21,5 m)
ersetzt durch

14) 9., Grünentorgasse ONr. 15–17 (16 m)
38) 9., Müllnergasse ONr. 8–16 (94,7 m)

ersetzt durch

38) 9., Müllnergasse ONr. 8–16 (85 m)
140) 9., Grünentorgasse ONr. 19–19a (35 m)

ersetzt durch

140) 9., Servitengasse ONr. 20–24 (60,8 m)

In Artikel I wird am Ende der Aufzählung folgender Punkt angehängt:

155) 9., Servitengasse ONr. 16 (6 m)

Artikel II

Diese Verordnung wird gemäß § 44 Abs. 3 StVO 1960 durch Anschlag an der Amtstafel der Magistratsabteilung 46 und Publikation im Amtsblatt der Stadt Wien kundgemacht und tritt mit 1. Dezember 2023 in Kraft.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 46
Verkehrsorganisation und
technische Verkehrsangelegenheiten
Der Abteilungsleiter:
Senatsrat Dr. Markus Raab

Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der die Wiener Hundeabgabeverordnung und die Parkometerabgabeverordnung geändert werden

Artikel I

Der Wiener Gemeinderat hat aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 des Finanz- ausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 112/2023, sowie des § 1 des Hundeabgabegesetzes – HAG, LGBl. für Wien Nr. 38/1984, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. für Wien Nr. 47/2022, beschlossen:

Die Wiener Hundeabgabeverordnung, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 11/1985, zuletzt geändert durch die Verordnung Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 19/2023, wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Vorschreibung der Abgabe kann durch formlose Zahlungsaufforderung (§ 198a Bundesabgabenordnung – BAO) erfolgen. Die Erlassung eines Abgabenbescheides ohne vorhergehende formlose Zahlungsaufforderung ist zulässig.“

Artikel II

Der Wiener Gemeinderat hat aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 5 des Finanz- ausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 112/2023, sowie des Gesetzes über die Regelung der Benützung von Straßen durch abgestellte mehrspurige Kraftfahrzeuge

(Parkometergesetz 2006), LGBl. für Wien Nr. 9/2006, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. für Wien Nr. 71/2018, beschlossen:

Die Parkometerabgabeverordnung, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 51/2005, zuletzt geändert durch die Verordnung Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 39/2022, wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 4 lautet:

„(4) Die Vorschreibung der Abgabe kann durch formlose Zahlungsaufforderung (§ 203a Bundesabgabenordnung – BAO) erfolgen. Die Erlassung eines Abgabenbescheides ohne vorhergehende formlose Zahlungsaufforderung ist zulässig.“

Artikel III

Artikel I und II treten mit 1. Jänner 2024 in Kraft.

Der Vorsitzende:
Mag. Thomas Reindl

(GZ: 1300451/2023/2)

VERORDNUNG

des Landeshauptmannes von Wien betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für Nutzschweine gemäß § 52 Abs. 1 lit. c des Tierseuchengesetzes

Gemäß § 52 Abs. 1 lit. c des Tierseuchengesetzes, RGeBl. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019, wird der Werttarif für die Bemessung der Entschädigung für die im Oktober, November und Dezember 2023 auf behördliche Anordnung getöteten sowie nach Anordnung der Tötung oder nach Anzeige, der Zuziehung eines Tierarztes und Feststellung des Seuchenfalles oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung oder nach Untersagung einer Impfung gemäß § 31 Abs. 4 leg. cit. verendeten Nutzschweine wie folgt festgesetzt:

1. Ferkel bis 10 Wochen		je Stück	93,15 EUR
2. Nutzschweine 25 bis 50 kg	je kg Lebendgewicht		3,49 EUR
3. Nutzschweine 51 bis 89 kg	je kg Lebendgewicht		2,80 EUR
4. nicht mehr zuchtfähige Altsauen und Altschneider	je kg Lebendgewicht		1,28 EUR
5. ungekörte Eber	je kg Lebendgewicht		1,18 EUR

Diese Tarife enthalten keine Umsatzsteuer.

Für den Landeshauptmann:
Mag. Jürgen Czernohorszky
amtsführender Stadtrat

(GZ: 1300440/2023/2)

VERORDNUNG

des Landeshauptmannes von Wien betreffend die Festsetzung eines Werttarifes gemäß § 52 Abs. 1 lit. a des Tierseuchengesetzes

Gemäß § 52 Abs. 1 lit. a des Tierseuchengesetzes, RGeBl. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019, wird folgender Werttarif für die Bemessung der Entschädigung für die im Oktober 2023 auf behördliche Anordnung getöteten sowie nach Anordnung der Tötung oder nach Anzeige, der Zuziehung eines Tierarztes und Feststellung des Seuchenfalles oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung oder nach Untersagung einer Impfung gemäß § 31 Abs. 4 leg. cit. verendeten Schlachtschweine festgesetzt:

Schlachtschweine: 1,95 € je kg Lebendgewicht (ohne Umsatzsteuer).

Für den Landeshauptmann:
Mag. Jürgen Czernohorszky
amtsführender Stadtrat